



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tristan und Isold

Gottfried <von Straßburg>

Bern, 1946

V. Vers 16403-17274

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67798)

- und hætet iuwer mâze
an übelem gelâze
diz' ahte tage doch wider in;
biz daz verrihtet er sich hin,
und lâzet in mit êren
von iuwer m hove kâren
und von dem lande scheiden:
des gert er her z'unf beiden,'
und seite im alle sîne bete,
alf er si bî dem brunnen tete
und alfe er selbe wol vernam,
wie'z umbe ir beider rede kam.
Der kûnee sprach aber: 'vrou kûnigîn,
unfælic müeze er iemer sîn,
der mich dar an ie brâhte!
daz ich in ie verdâhte.
daz ist mir inneclîche leit;
wan ich hân sîne unschuldekeit
in kurzen zîten wol vernomen:
ich bin ef alles z'ende komen.
und sæligiu kûnigîn,
alf liep alf ich iu sîle sîn,
sô sî der zorn an iuch verlân;
swaz ir getuot, daz sî getân.
nemet unf beide mich und in
und leget ez under unf beiden hin.'
'hêrr', ine wil' sprach diu kûnigîn
hie mite niht harte unmüezec sîn,
- wan leite ich ez hiute nider,
ir griffet aber morgen wider
an iuwer arcwân alf ê.'
'nein zwære, vrouwe, niemermê:
ine wil im niemer mêre
gedenken an sîn êre
und iuch, vrou kûniginne,
umb ûzerlîche minne
iemer lâzen âne wân.'
diz gelübede wart dâ getan. —
hie mite wart Trifstan besant
unde der arcwân zehant
gar hin geleit ze guote
mit lûterlichem muote.
îfôt wart aber Trifstande
von hande ze hande
bevolhen wider in sîne pflege.
der pflag ir aber alle wege
mit huote und mit râte.
sî und diu kemenâte
die'n wâren niwan alf er gebôt.
Trifstan und sîn vrouwe îfôt
diu lebeten aber lieb unde wol:
ir beider wunne diu waf vol.
suf waf in aber ein wunschleben
nâch ir ungemüete geben,
swie kurz ez wernde wære
ân' iteniuwe swære.
- 14995
15000
15005
15010
15015
15020
15025
15030
15035
15040
15045

V. Vers 16403—17274

- Aber hæte Trifstan unde îfôt
überwunden ir sorg' unde ir nôt
und wâren aber des hoves wol;
der hof waf aber ir êren vol:
ir beider lobes enwart nie mê.
sî wâren aber heinlich alf ê
ir beider hêrren Marke.
ouch hâlen sî sich starke;
wan sô s'ir stete under in zwein
niht wol mohten gehaben inein,
sô dûhte sî der wille guot,
der gelieben dicke sanfte tuot:
der trôst und der gedinge,
wie man daz vollebringe,
- dar an daz herze danne lît,
daz gibet dem herzen alle zît
lebende lust und blüende craft.
diz ist diu rehte trûtschaft,
diz sint die besten sinne
an liebe und an der minne:
swâ man der tât niht haben müge,
dâ nâch alf ez der minne tüge,
daz man ir gerne habe rât
und neme den willen vür die tât.
swâ der gewisse wille sî,
dâ'n sî diu guote stete bî,
man sol gelangen stillen
mit dem gewissen willen.
- 16405
16410
16415
16420
16425
16430

16428. da alle.

| | |
|--|---|
| gespilen unde gefellen die'n fulen niemêr gewellen daz in diu state widerfeit, oder si wellent al ir leit. sô man enmac, der danne wil, 16435 daz ist ein harte unwæge spil; sô man wol mûge, sô welle: daz ist guot spilgevelle, dâ'n lît niht herzeleidet an. die gespiln Îfôt und Trifstan 16440 sô si der state niht mohten hân, sô liezen si die state gân mit dem gemeinen willen hin. der wille der fleich under in lieplichen unde suoze 16445 in micheler unmuoze: gemeine liebe, gemeiner muot die dûhten si sîez' unde guot. die gelieben die hâlen ir liebe z'allen mâlen 16450 vor dem hove und vor Marke alf verre und alse starke, sô si diu blinde liebe lie diu mit in beiden umbe gie. nu'ft aber der minnen arcwân 16455 und sîn sâme alfô vertân: swâ sô er hin geworfen wirt, daz er diu wurzelîn gebirt, dâ ist er alfô vrûhtic, sô biric und sô zûhtic, 16460 die wîle er keine viuhte hât, daz er dâ kûme zegât und joch niemer mac zegân. Der unmûezeg' arcwân der begunde aber genôte 16465 an Trifstand' unde Îfôte sînen wuocher bern unde spil. dâ waf der viuhte gar ze vil der sîezen gebærde, an der man die bewærde 16470 der minne z'allen zîten sach. er hæte vil wâr, der dâ sprach: swie man'f hûetende si, si sint doch gerne ein ander bî, daz ouge bî dem herzen, 16475 der vinger bî dem smerzen. des herzen leitesterne die schâchent vil gerne dar, dar daz herze ist gewant; ouch gât der vinger und diu hant 16480 | vil dicke und ze maneger zît des endes dâ der smerze lît. alf tâten die gelieben ie: si'n mohten noch enkunden nie durch keine ir angeft verlân, 16485 si'n bûweten den arcwân mit manegem sîezem blicke vil ofte und alze dicke; wan leider, alse ich iezuo las, des herzen vriunt, daz ouge, waf 16490 gewendet nâch dem herzen ie, diu hant ie nâch dem smerzen gie. si begunden dicke under in zwein ir ougen unde ir herze in ein mit blicken sô verstricken, 16495 daz si sich ûz ir blicken oft' und ze manegen stunden nie so verrihten kunden, Mark' envund' ie dar inne den balsemen der minne 16500 durch daz er nam ir allez war. sîn ouge daz stuont allez dar: er sach vil dicke tougen die wârheit in ir ougen und anderf aber an nihte 16505 niwan an ir gesihte: daz waf sô rehte minnelîch, sô sîeze und alfô senerîch, daz ez im an sîn herze gie und solhen zorn dâ von gevie, 16510 solhen nît und solhen haz, daz er diz unde daz, zwîvel unde arcwân allez z'einer hant lie gân: im hæte leit unde zorn 16515 sîn' unde mâze verlorn. ez waf sîner sinne ein tût, daz sîn herzeliep Îfôt ieman solte meinen mit triuwen wan in einen: 16520 wan ime waf ie genôte niht dinget vor Îfôte und waf ie dar an stæte. swaz zornet er hæte, sô waf im ie sîn liebez wîp 16525 liep unde lieber dan sîn lîp. swie lieb si'm aber wære, doch brâhte in disiu swære und diz vil tobelîche leit in alfô grôze tobeheit, 16530 |
|--|---|

- daz er sich ef gar bewac
und niwan an sime zorne lac;
ern hæte niht gegeben ein hâr,
wær' ez gelogen oder wâr.
In difem blinden leide
befande er si beide
vür den hof in den palaf,
dâ al daz hovegefinde waf.
z'îfôte er offenliche sprach
daz al der hof hört' unde sach: 16535
'mîn vrouwe îfôt von îrlant,
liut' unde lande ist wol erkant
wie sêre ir g'arcwænet sît
nu lange und vor maneger zît
mit mînem neven Triftande. 16545
nu hân ich maneger hande
lâg' unde list ûf iuch geleit,
ob ir iuch dirre tumpheit
durch mich woltet mâzen;
nu'n wellet irz niht lâzen: 16550
ine bin niht ein sô tumber man,
ine wizze und sehe iu daz wol an
offenlichen unde tougen,
iuwer herze und iuwer ougen
daz diu sint z'allen stunden 16555
ûf mînen neven gebunden:
dem bietet unde erzeiget ir
sûezer gebærde danne mir.
bî der gebærde erkenne ich mich
daz er iu lieber ist dan ich. 16560
swaz ich mir huote genime
beidiu hin z'iu und hin ze ime,
dazn mac ze keinen staten gestân:
ez ist allez umbe niht getân,
swie vil ich ef getribe. 16565
ich hân iuch an dem lîbe
sô dicke gefundert,
daz mich ef iemer wundert
daz ir sô lange und alle zît
des herzen sô gemeine sît. 16570
iuwer sùeze blicke
hân ich gescheiden dicke
und enkan doch an iu beiden
der liebe niht gescheiden
und hân iu des ze vil vertragen. 16575
Nu wil ich iu daz ende sagen:
ine wil diz laster und diz leit
daz ir mir habet ûf geleit,
mit folhen arbeiten
mit iu nimêre leiten; 16580
ine lîde dirre unêre
nach dirre zît nimêre.
ouch enwil ich mich durch dise geschicht
an iu sô sêre rechen niht
als ich von rehte solte, 16585
ob ich mich rechen wolte.
neve Triftan, mîn vrouwe îfôt:
daz ich iu beiden den tôt
oder iht herzeleides tuo
dâ sît ir mir ze lieb zuo, 16590
des ich doch vil ungerne gihe;
sît ich nu an iu beiden sihe
daz ir ein ander alle zît
wider allem minem willen sît
lieber dan ich iu beiden sî, 16595
sô weset ouch beide ein ander bî,
als iu ze muote gestê:
durch mîne vorhte lât nimê.
sît iuwer liebe sô grôz ist,
sô'n wil ich iuch nâch dirre vrift 16600
beswæren noch betwingen
an keinen iuweren dingen.
nemet ein ander an die hant
und rûmet mir hof unde lant.
sol mir leit von iu geschehen, 16605
daz'n wil ich hœren noch sehen.
diu gemeinde under uns drîn
diu'n mac niht langer gesîn.
ich wil iuch zwei derbî lân;
ich eine wil dervon gân, 16610
swie'ch mich dervon gelœse.
dîfiu gemeinde ist bæse:
ich wil ir gerne haben rât.
der kûnec der wizzentliche hât
an minnen cumpanie, 16615
deist michel dorperie.
vart ir beidiu gote ergeben,
leitet liebe unde leben,
als iu ze muote gestê:
dirre cumpanie wirt niemê!' 16620
Nu diz ergie und diz geschach
reht' alle ez Marke vor sprach:
Triftan und sîn vrouwe îfôt
si nigen mit mæzlicher nôt,
mit kûelem herzeleide 16625
dem kûnege ir hêrren beide,

16547. list *HMW*] liste *F*. 58. *f*⁴ setzt ein (—16721). 59. geberde *HBE*, gebære *M* (= 58)] rede *fFNOPRS*.

- dâ nâch der massenîe.
 diu getriuwe cumpanîe
 bî handen sî sich viengen,
 ûf den hof sî giengen. 16630
 Brangænen ir gefellîn
 die hiezen sî gefunde sîn
 und bâten sî, daz sî belibe
 und dâ ze hove die zît vertribe,
 biz f'aber von in vernæme, 16635
 wie in zwein ir dinc kæme:
 daz bevulhen f'ir vil starke.
 Trifstan nam zweinzic marke
 von Îsolde golde
 im selben unde Îsolde 16640
 z'ir nôtdürft' und z'ir lîpnar;
 dar zuo sô brâhte man im dar,
 def er zer verte hæte gert,
 sîne harphen und sîn swert,
 sîn pîrfarmbruft und sîn horn. 16645
 dâ zuo sô hæte er ime erkorn
 ûz sînen bracken einen
 beidiu schoenen unde cleinen
 und waf der Hiudan genant:
 den nam er selbe an sîne hant. 16650
 sîn gefînde bat er got bewarn
 und hiez sî wider ze lande varn
 an sînen vater Ruâlen
 wan eine Curvenâlen,
 den behabete er an sîner schar; 16655
 dem bôt er ouch die harphen dar.
 daz armbruft er selbe nam,
 daz horn unde den hunt alsam,
 Hiudanen, niht Petiterëiu.
 sîf riten sî dan von hove sî driu. 16660
 Brangæne diu reine
 diu beleip alterseine
 mit jâmer und mit triure.
 diu trûreg' âventiure
 und daz vil leide scheiden 16665
 von ir gevriunden beiden
 daz gieng ir sô mit smerzen
 und alsô gar ze herzen,
 daz ez ein michel wunder waf
 daz sî vor leide genaf. 16670
 ouch schieden jeniu beide
 von ir mit manegem leide,
 wan daz sî sî dâ durch den list
 eine kurzlîche vrîst
- tweln unde belîben hiezen 16675
 und sî bî Marke liezen,
 daz sî die suone von in zwein
 wider Marken aber trûege in ein.
 Suf kêrten sî driu under in
 allez gegen der wilde hin 16680
 über walt und über heide
 vil nâch zwô tageweide.
 dâ wifte Trifstan lange ê wol
 in einem wilden berge ein hol,
 daz hæte er z'einen stunden 16685
 von âventiure vunden:
 dô waf er dâ geriten jagen
 und hæte in sîn wec dar getragen.
 daz selbe hol waf wîlent ê
 under der heidenîschen ê 16690
 vor Corinêîf jâren,
 dô risen dâ hêrren wâren,
 gehouwen in den wilden berc.
 dar inne hæten f'ir geberc,
 sô f'ir heinlîche wolten hân 16695
 und mit minnen umbe gân.
 und swâ der einez vunden wart,
 daz waf mit êre bespart
 und waf der Minnen benant:
 la fossiur' a la gent amant, 16700
 daz kiut: der minnenden hol.
 der name gehal dem dinge ouch wol.
 ouch faget unî diz mære,
 diu fossiure wære
 finewel, wît, hôch und ûfreht, 16705
 snêwîz, alumbe eben' unde fleht.
 daz gewelbe daz waf obene
 geflozzen wol ze lobene;
 oben ûf dem flôze ein crône,
 diu waf vil harte schône 16710
 mit gefmîde gezieret,
 mit gimmen wol gewieret
 und unden waf der esterîch
 glat unde lûter unde rîch,
 von grûenem marmel alse graf. 16715
 ein bette in mitten inne waf
 gefniten schône und reine
 ûz cristallînem steine
 hôch unde wît, wol ûf erhaben,
 alumbe ergraben mit buochstaben 20
 und seiten ouch die mære
 daz ez bemeinet wære

16701. kîvt *f*, kût *WR*, chut *M*] kit *F*, quit *P*; quat *H*; sprichet *BNEO*. 8. be-
 flozzen *FWN*.

- der gottinne Minne.
 zer foffiur' oben inne
 dâ wâren cleiniu vensterlîn 16725
 durch daz licht gehouwen in,
 diu lûhten dâ unde hie.
 dâ man ûz und in gie,
 dâ gienc ein tür êrîniu vür; 16730
 und ûzen stuonden obe der tür
 eſterîcher linden drî
 und obene keiniu mê derbî;
 aber umbe und umbe hin ze tal
 dâ ſtuonden boume âne zal,
 die dem berge mit ir blate 16735
 und mit ir eſten bâren ſchate.
 und einhalb waf ein pleine,
 dâ vlôz ein fonteine,
 ein vriſcher küeler brunne
 durchlûter alf diu funne. 16740
 dâ ſtuonden ouch drî linden obe
 ſchœn' und ze lobelîchem lobe,
 die ſchirmeten den brunnen
 vor regene und vor ſunnen.
 liechte bluomen, grüne graf, 16745
 mit den diu pleine erliuchtet waf,
 diu criegeten vil ſuoze in ein.
 ietwederez daz ſchein
 daz ander an in widerfrît.
 ouch vant man dâ ze ſîner zît 16750
 daz ſchœne vogelgedœne.
 daz gedœne waf ſô ſchœne
 und ſchœner dâ dan anderſwâ.
 ouge und ôre hæten dâ
 weide und wunne beide: 16755
 daz ouge ſîne weide,
 daz ôre ſîne wunne.
 da waf ſchate unde funne,
 der luſt und die winde
 ſenfte unde linde. 16760
 von diſem berge und diſem hol
 ſô waf ein tageweide wol
 velle âne gevilde
 und wüefte unde wilde.
 dar'n waf dekein gelegenheit 16765
 an wegen noch ſtîgen hin geleit;
 doch enwaf daz ungeverte
 def endef nie ſo herte,
- Trifſtan enkêrte dar in,
 er und ſîn trûtgeſellîn, 16770
 und nâmen ir herberge
 in dem velle und in dem berge.
 Nu daz ſi ſich geliezen nider,
 ſie ſanten Curvenâlen wider,
 daz er in den hof jæhe 16775
 und ſwâ ef nôt geſchæhe,
 daz Trifſtan und diu ſchœne Îſôt
 mit jâmer und mit maneger nôt
 hin wider z'Îrlande wâren
 ir unſchuld' offenbâren 16780
 wider liut und wider lant;
 und daz er ſich ouch al zehant
 da ze hove nider lieze,
 ſwie in Brangæne hieze,
 und mit durnehtekeite 16785
 der durnehtigen ſeite,
 ir beider vriundinne,
 ir vriuntſchaft unde ir minne;
 und ervüere ouch waz der mære
 umb Markeſ willen wære: 16790
 ob er dekeinen argen rât
 dekeiner arclîchen tât
 ûf ir leben leite,
 daz er in iefâ ſeite
 und daz er ouch genôte 16795
 Trifſtanden unde Îſôte
 in ſîne trahte nâme
 und ie dar wider kæme
 mit ſô getânen mæren,
 diu rât ze muote bâren, 16800
 ie z'einem mâle in zweinzec tagen.
 waz mac ich iu nu mê geſagen?
 er leiſte daz man ime gebôt.
 hie mite waf Trifſtan unde Îſôt
 in ein gezogen ze hûſe 16805
 in dirre wilden clûſe.
- Genuoge nimet hier under
 virwitze unde wunder
 und habent mit vrâge grôze nôt,
 wie ſich Trifſtan unde Îſôt, 16810
 die zwêne geverten
 in dirre wüefte ernerten.

23. gottinne *FWEOP*] got. *HMBN*. 37/38. -eine *HM* (37 vielleicht -enîe?)]
 -ane: -aine *W*, -aine: -eine *O*; -anie *FBNEP* (vgl. 46). 43. dem br. *HWE*. 46. pleine
HW(-ai-), playn *N* (der), plan *O* (der); palm *P*; plænie *M*, planie *FBE*.

- des wil ich sî berihten,
ir virwitze beflihten:
si sâhen beide ein ander an, 16815
dâ generten sî sich van;
der wuocher, den daz ouge bar,
daz waf ir zweier lîpnar;
si'n âzen niht dar inne
wan muot unde minne. 16820
diu geliebe massenîe
diu waf ir mangerîe
in mæzlîchen forgen.
si truogen verborgen
innerthalp der wæte 16825
daz beste lîpgeræte,
daz man zer werlde gehaben kan.
daz truoc sich in vergebene an
und ie vrîsch unde niuwe:
daz waf diu reine triuwe; 16830
diu gebalfemete minne,
diu lîbe unde sinne
alf inneclîche sanfte tuot,
diu herze viuret unde muot:
diu waf ir bestiu lîpnar. 16835
deifwâr si nâmen selten war
dekeiner spîse niuwan der,
von der daz herze sîne ger,
daz ouge sîne wunne nam
und ouch dem lîbe rehte kam. 16840
hie mite sô hâten sî genuoc.
in streich diu liebe ir erbepfluoc
niwan an iegelîchem trite
und z'iegelîchen stunden mite
und gab in alles des den rât, 16845
des man ze wunschlebene hât.
ouch muote sî daz cleine,
daz s'in der wüefte alf eine
und âne liute solten sîn.
nu wef bedorften s'ouch dar in 16850
oder waz solt' ieman zuo z'in dar?
si hâten eine gerade schar:
dâ'n waf niuwan ein und ein.
hâten s'ieman zuo z'in zwein
an die geraden schar gelesen, 16855
sô wære ir ungerade gewesen
und wæren mit dem ungeraden
sêr' überlestet und überladen.
ir zweier gefellefchaft
diu waf in zwein sô herehaft, 16860
daz der sælig' Artûf
nie in dekeinem sînem hûf
sô grôze hôhgezît gewan,
dâ mêre ir lîbe lustef van
und wunne wære enstanden. 16865
man hæte in allen landen
dekeine vröude vunden,
die sî zwei zuo den stunden
wolten haben gekouft dar in
umbe ein glesîn vingerlîn. 16870
swaz ieman kunde ertrahten,
ze wunschlebene g'ahten
in allen landen anderfâwâ,
daz hæten s'allez bî in dâ.
si'n hæten umbe ein bezzer leben 16875
niht eine bône gegeben
wan eine umbe ir êre.
waz solte in ouch dâ mêre?
si hæten hof, si hæten rât,
dar an diu vröude elliu stât. 16880
ir stætez ingefinde
daz waf diu grüene linde,
der schate und diu sunne,
diu rivier' unde der brunne,
bluomen, graf, loup unde bluot, 16885
daz in den ougen sanfte tuot.
ir dieneft waf der vogele schal:
diu cleine reine nahtegal,
diu troschel unde daz merlîn
und ander waltvogelîn; 16890
diu zîfe und der galander,
die dienden wider ein ander
inwette unde inwiderstrît.
diz gefinde diende z'aller zît
ir ôren unde ir sinne. 16895
ir hôhzît waf diu minne,
ir vröuden übergulde,
diu brâhte in durch ir hulde
des tagef ze tûsent stunden
Artûfef tavelrunden 16900
und alle ir massenîe dar.
waz solte in bezzer lîpnar
ze muote oder ze lîbe?
dâ waf doch man bî wîbe,

16834. vivret *HW*] vuret *F*; inzündet *N* (*M* fehlt). 58. beladen *WN*. 69. heten
gehöfet *MBE*. 891. diu zife *MBE*] der z. *HWF* (fitich).

- fô waf ouch wîp bî manne:
wef bedorften si danne?
si hæten daz si solten,
und wâren dâ si wolten.
- Nu trîbent aber genuoge
ir mære und ir unvuoge,
des ich doch niht gevolgen wil:
si jehent, ze suf getânem spil
da gehære ouch ander spîse zuo.
dâ'n weiz ich rehte, weder ez tuo.
es dunket mich genuoc hier an. 16915
ist aber anderf ieman,
der bezzeren lâprât
an difem lebene erkunnet hât,
der jehe alf erz erkenne;
ich treib ouch eteswenne 16920
alfuf getâne lebefite:
dô dûhte es mich genuoc dermite.
- Nu'n sol iuch niht verdriezen,
irn lât iu daz entfliezen,
durch welher flahte meine 16925
diu fossiur' in dem steine
betihtet wære, alf si waf.
si waf, alf ich iezuo dâ las,
finewel, wît, hôch und ûfreht,
snêwîz, alumbe eben' unde fleht. 16930
diu finewelle binnen
daz ist einvalte an minnen:
einvalte zimet der minne wol,
diu âne winkel wesen sol;
der winkel der an minnen ist, 16935
daz ist âkust unde list.
diu wîte deist der minnen craft,
wan ir craft ist unendehaft.
diu hœhe deist der hôhe muot
der sich ûf in die wolken tuot; 16940
dem ist ouch nihtes ze vil,
die wîle er sich gehaben wil
hin ûf dâ sich der tugende gôz
ze samene welbet an ein flôz.
so gevælet ouch daz niemer, 16945
die tugende die'n sîn iemer
gesteinet unde gewieret,
mit lobe alfô gezieret,
daz wir, die nidere sîn gemuot,
der muot sich allez nider tuot 16950
und an dem esterîche swebet,
der weder swebet noch enlebet:
wir kapfen allez wider berc
und schouwen oben an daz werce,
- daz an ir tugenden dâ stât, 16955
daz von ir lobe her nider gât,
die ob unf in den wolken swebent
und unf ir schîn her nider gebent:
die kapfe wir ze wunder an.
hie wahsent unf die vedern van, 16960
von den der muot in vlücke wirt,
vliegende lob nâch tugenden birt.
Diu want waf wîz, eben' unde fleht;
daz ist der durnehte reht:
der wîze und ir einbære schîn 16965
dern sol niht missemâlet sîn;
an ir sol ouch kein arcwân
weder bûhel noch gruobe hân.
der marmelîne esterîch
der ist der stæte gelîch 16970
an der grüene und an der veste;
diu meine ist ime diu beste
von varwe und von flehte:
diu stæte sol ze rehte
ingrüene sîn reht' alle graf, 16975
glat unde lûter alle glaf.
Daz bette inmitten inne
der cristallinen minne,
daz waf vil rehte ir namen benant.
er hæte ir reht vil rehte erkant, 16980
der ir die cristallen sneit
z'ir legere und z'ir gelegenheit:
diu minne sol ouch cristallîn,
durchsichtic und durchlûter sîn.
Innen an der êrînen tür 16985
dâ giengen zwêne rigele vür.
ein valle waf ouch innen
mit kündeclîchen sinnen
hin ûz geleitet durch die want,
aldâ f'ouch Trîstan dâ vant; 16990
die meisterte ein heftelîn,
daz gie von ûzen dar in
und leite sî dar unde dan.
noch flôz noch flüzzel waf dar an
und wil iu fagen umbe waz: 16995
dâ'n waf niht flôzes umbe daz:
swaz man gerüstet vür die tür
(ich meine ûzerhalb dervür)
ze rûme oder ze flôze leit,
daz tiutet allez valscheit; 17000
wan swer zer Minnen tür in gât,
den man von innen niht in lât,
daz'n ist der minnen niht gezalt,
wan daz ist valsch oder gewalt.

- durch daz ist dâ der Minnen tor, 17005 ze minnen wesen gedanchaft,
 diu êrîne tür vor, den treit binamen dirre haft
 die nieman kan gewinnen, von zine, dem fwachen dinge, 17055
 ern gewinne sî mit minnen. ze guldîner linge
 ouch ist sî durch daz êrîn, und ze lieber âventiure.
 daz kein gerûste mûge gesîn 17010 Obene in die fossiure
 weder von gewalte noch von craft, dâ wâren niwan driu vensterlîn
 von lifte noch von meisterschaft, schôn' unde tougenlîchen in 17060
 von valscheite noch von lûge, gehouwen durch den ganzen stein,
 dâ mite man sî verscherten mûge. dâ diu funne hin in schein.
 und innen ietweder rigel, 17015 der einez ist diu gûete,
 ietweder minnen infigel daz ander diemûete,
 daz waf zem andern gewant daz dritte zuht; ze disen drîn 17065
 ietwederhalben an der want; dâ lachet in der sîeze schîn,
 und waf der einez cêderîn, diu sælige glesete,
 daz ander helfenbeinîn. 17020 êr', aller liechte beste,
 nu vernemet die tiute ir bêder: und erliuhtet die fossiure
 daz eine infigel der cêder werltlîcher âventiure. 17070
 daz meinert an der minne ouch hât ez guote meine,
 die wîsheit und die sinne; daz diu fossiure alf eine
 daz von dem helfenbeine 17025 in dirre wüefsten wilde lac,
 die kiusche und die reine. daz man dem wol gelschen mac,
 mit disen zwein infigelen, daz minne und ir gelegenheit 17075
 mit disen reinen rigelen niht ûf die strâze sint geleit
 sô ist der Minnen hûf bewart, noch an dekein gevilde:
 valsch' unde gewalte vor bespart. 17030 si lôschet in der wilde;
 Daz tougenlîche heftelîn, z'ir clûse ist daz geverte
 daz von ûzen hin in arbeitfam unde herte. 17080
 zer vallen waf geleit hin, die berge ligent dar umbe
 daz waf ein spinele von zin; in maneger fwæren crumbe
 diu valle waf von golde, 17035 verirret hin unde wider.
 alf sî ze rehte folde: die stîge sint ûf unde nider
 vall' unde haft, diz unde daz, unf marteræren allen 17085
 diu'n mohten beidiu niemer baz mit velfen sô vervallen,
 an ir eigenschaft sîn brâht: wir'n gân dem pfade vil rehte mite,
 daz zin daz ist diu guote andâht 17040 verstôze wir an eime trite,
 ze tougenlîchem dinge; wir'n komen niemer mêre
 daz golt daz ist diu linge. ze guoter widerkêre. 17090
 zin unde golt sint wol hier an: fwer aber sô sælic mac gesîn,
 sîn andâht mag ein ieclich man daz er zer wilde kumet hin in,
 nach sinem willen leiten, 17045 der selbe hât sîn arbeit
 smalen oder breiten, vil sæleclîchen an geleit,
 kürzen oder lengen, der vindet dâ des herzen spil: 17095
 vrîen oder twengen, fwaz sô daz ôre hœren wil,
 sus oder sô, her oder hin und fwaz dem ougen lieben sol,
 mit lîhter arbeit alse zin 17050 des alles ist diu wilde vol.
 und ist dâ lûtzel schaden an; sô wære er unger'n' anderfwâ.
 fwer aber mit rehter gûete kan Diz weiz ich wol, wan ich waf da. 17100

17006. triuwe HNOP.

- ich hân ouch in der wilde
dem vogele unde dem wilde,
dem hirze unde dem tiere
über manege waltriviere
gevolget unde nâch gezogen 17105
und aber die stunde alsô betrogen,
daz ich den bast noch nie gefach.
mîn arbeit und mîn ungemach
daz waf ân' âventiure.
ich vant an der fossiure 17110
den haft und fach die vallen.
ich bin ze der cristallen.
ouch under stunden geweten.
ich hân den reien getreten
dicke dar und ofte dan, 17115
in geruwet' aber nie dar an;
und aber den esterich dâ bî,
fwie herte marmelîn er sî,
den hân ich sô mit triten zebert,
hæt' in diu grüne niht ernert, 17120
an der sîn meiftiu tugent lît,
von der er wahfet alle zît,
man spurte wol dar inne
diu wâren spor der minne.
ouch hân ich an die liechten want 17125
mîner ougen weide vil gewant
und hân mich obene an daz gôz,
an daz gewelbe und an daz flôz
mit blicken vil gevlizzen,
mîner ougen vil verflizzen 17130
an der gezierde dar obe,
diu sô gestirnet ist mit lobe.
diu sunnebernde vensterlîn,
diu habent mir in daz herze mîn
ir glefte dicke gefant:
ich hân die fossiure erkant 17135
sît minen eilif jâren ie
und enkam ze Curnewâle nie.
- D**iu getriuwe massenê,
Tristan und sîn amê
sî hæten in der wilde
ze walde und ze gevilde
ir muoze und ir unmuoze
besetzt harte suoze:
sî wâren z'allen zîten
ein ander an der sîten:
des morgens in dem touwe
sô flichen sî zer ouwe,
- dâ beide bluomen unde graf
mit dem touwe erküelet waf. 17150
diu küele prærie
waf danne ir banekê.
dâ giengen sî her unde hin
ir mære sagende under in
und loseten mit dem gange 17155
dem sîezen vogelfange.
sô danne nâmen f'einen swanc
hin dâ der küele brunne clanc,
und loseten sînem clange,
sînem sliche und sînem gange; 17160
dâ er hin ûf die plaine gie,
da gefâzen sî durch ruowen ie,
dâ loseten sî dem duzze
und warteten dem vluzze
und waf daz aber ir wunne. 17165
Alf aber diu liechte sunne
ûf begunde stîgen,
diu hitze nider sîgen,
sô giengen sî zer linden
nâch den linden winden, 17170
diu bar in aber danne luft
ûzen und innerthalp der bruft.
sî ervrôuwete'n ouge unde sîn:
diu sîeze linde sîezet' in
luft unde schate mit ir blate; 17175
die winde wâren von ir schate
sîeze, linde, küele.
der linden gestüele
daz waf von bluomen und von grafe
der baz gemâlete wafe 17180
den ie linde gewan.
dâ sâzen sî z'ein ander an
die getriuwen senedære
und triben ir senemære
von den die vor ir jâren 17185
von sene verdorben wâren:
sî beredeten unde besageten,
sî betrûreten unde beclageten
daz Villîse von Thrâze,
daz der armen Canâze 17190
in der minnen namen geschach;
daz Biblîse ir herze brach
durch ir bruoder minne;
daz ez der küniginne
von Tÿre und von Sÿdône, 17195
der seneden Dÿdône

17161. plaine H] plane WNO; balme P; planie F (M fehlt). 72. vffe N.

durch sene sô jæmerliche ergie.
mit solhen mæren waren s'ie
unmüezic etefwenne.

Sô f'aber der mære denne
vergezzen wolten under in,
sô slichen s'in ir clûse hin
und nâmen aber ze handen,
dar an f'ir luft erkanden,
und liezen danne clingen
ir harphen unde ir singen
senelichen unde suoze.
si wehfelten unmuoze
mit handen und mit zungen:
si harpheten, si fungen
leich' unde noten der minne.
si wandelten dar inne
ir wunnen spil swie sî gezam:
sweder ir die harphen genam,
sô waf def anderen site
daz ez diu notelîn dermite
suoze' unde seneliche sanc.
ouch lûtet' ietweder clanc
der harphen unde der zungen,
sô s'in ein ander clungen,
sô suoze dar inne,
alf ez der suezzen Minne
wol z'einer clûse wart benant:
la fossiur' a la gent amant.
swaz aber von der fossiure
von alter âventiure
vor hin ie waf bemæret,
daz wart an in bewæret.
diu wære wirtinne
diu hæte sich dar inne
alrêrste an ir spil verlân:
swaz ê dar inne ie wart getân
von kurzewîle oder von spil,
daz'n lief niht ze difem zil:
ez'n waf niht von meine

fô lûter noch sô reine,
alse ir spil waf under in.
si triben der minne ir stunde hin
17200 fô wol sô nie gelieben baz:
si'n tâten niht wan allez daz, 17240
dâ si daz herze zuo getruoc.
Der kurzewîle waf genuoc,
der s'in dem tage begunden:
17205 si riten under stunden,
sô si def gelufte, 17245
mit dem armbrufte
pirsen in die wilde
nâch vogelen und nâch wilde
17210 unde ouch z'eteflichen tagen
nâch dem rôten wilde jagen 17250
mit Hiudane ir hunde,
der dannoch niene kunde
unlûtel loufen suf noch sô.
17215 in hæte Trifan aber dô
gelêret harte schiere 17255
nâch dem hirze und nâch dem tiere,
nâch aller flahte wilde
durch walt und durch gevilde
17220 ze wunfche loufen uf der vart,
sô daz er niemer lût wart. 17260
mit dem vertriben si manegen tac,
niht durch dekeinen den bejac
der an solhen dingen lît,
17225 niuwan durch die kurzen zît
die man hie mite haben sol. 17265
si üebeten, daz weiz ich wol,
den bracken und daz armbruft
mê durch ir herzen geluft
17230 und durch ir banekie
danne durch mangerie. 17270
ir geschepfede unde ir pflege
waf alle zît und alle wege
niht anderf wan def sî gezam
17235 und in ze muote rehte kam.

V. Vers 18115—18600

Nu suln wir wider zer huote komen:
den gelieben, alse ir habet vernomen,
îfolde und Triftande
den waf diu huote alf ande,

verbot daz tet in alse wê,
daz f'alfô vlizeclichen ê 18120
z'ir state nie gedâhten,
biz sî'z ouch vollebrâhten